

GEBRÜDER REICHEL VERLAG, AUGSBURG



Ende April erscheint

Otto Dickel

# Die Auferstehung des Abendlandes

Die abendländische Kultur als Ausfluss  
des planetarischen Weltgefühls

Entwicklung und  
Zukunft

★

Gegen Spenglers „Untergang des Abendlandes“ mocht sich eine immer stärker werdende Auflehnung fühlbar, vor allem gegen seine pessimistische Schlußfolgerung und die psychologische Gefahr, die in ihr liegt und die darin gipfelt, daß die latente Hoffnungslosigkeit weiter Kreise gerade der Gebildeten in Spenglers Werk die metaphysische Begründung findet. Diese Gefahr zu bannen ist nur möglich, wenn Spenglers Schlußfolgerungen entkräftigt werden, wenn es gelingt, seine Trugschlüsse nachzuweisen und ihre Quelle aufzudecken. Sieht der Autor insofern voll und ganz, wenn auch völlig unabhängig, auf dem Boden Spenglers, als auch er die Kulturen als werdende und unter gewissen Bedingungen vergehende Organismen erkennt, so wächst er gewaltig über Spengler hinaus, indem er die Raumvorstellung als Grundlage der Kulturen überwindet und den Sinn unserer Kultur als Streben nach Auflösung des Endlichen im Unendlichen erlebt. Gerade in dem Versuch, unsere Kultur aus der Raumvorstellung heraus zu erklären, aus dem Willen des Abendlandes, den unendlichen Raum in Fesseln zu legen, liegt die tiefere Ursache für Spenglers Fehlschlüsse, die auf dieser Grundlage zwangsläufig im Toten, Mechanischen und schließlich in der Weltverweigerung endigen müssen. Diesen Grundirrtum erkennen, heißt Spenglers Pessimismus überwinden. So führt denn auch Dickels Erkenntnis vom wahren Wesen abendländischer Kultur zu lichtfroheren Höhen, von denen der Blick hinausgreift in die Zeit, in der sich unsere Kultur vollendet, ehe sie in einem langen glückesegneten Lebensabend allmählich zur Zivilisation erstarrt. Für ihn ist die Geschichte des vergangenen Jahrhunderts und das heutige Weltgeschehen nur verständlich als unbewußter Kampf der abendländischen Kultur gegen die aufgezwungenen starren Formen der römischen und jüdischen Zivilisation. Seine Ausführungen sind geeignet, unserem wissenschaftlichen Denken völlig neue Bahnen zu eröffnen. Für unser Vaterland, vor allem für die Entwirrung der derzeitigen politischen Lage hängt alles davon ab, daß diese Erkenntnis Gemeingut des ganzen Volkes wird, damit die nächste Zukunft, die — wie der Verlauf der abendländischen Schicksalslinie zeigt — das Schicksal Europas entscheidet, es gerüstet findet.